

# Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 8

Ausgegeben: Dienstag den 24. Februar

1914.

328. (Bekanntmachung.) Die Miquelstraße, von Siesmeyerstraße bis Eschersheimer Landstraße, wird zwecks Ausbesserungen vom 16. Februar bis einschließlich 1. März d. J. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 17. Februar 1914.

Der Polizei-Präsident. J. A.: Frhr. v. Schudmann.

329. (Bekanntmachung.) Die Forsthausstraße, von der Straße am Königsbach bis Niederräder Landstraße, wird zwecks Ausbesserung vom 19. Februar bis einschließlich 6. März d. J. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 18. Februar 1914.

Der Polizei-Präsident. J. A.: Frhr. v. Schudmann.

### Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

330. (Ausschreiben.) Abt Heinrich Kilian, geboren am 21. Oktober 1894 zu Erbenheim, ist seit dem 27. p. Mts. spurlos verschwunden. Bei seinem Weggang von seinen Eltern trug er einen dunklen Sackrock, schwarze Manchesterhose, graue Schirmmütze und Arbeitsschuhe. Ist mittlerer Statur, ca. 1,60 Meter groß, dunkelblondes Haar, länglich blaßes Gesicht und bartlos. Etwa 24 Mark Geld hat er mitgenommen. Kilian war 8 Jahre in einer Abtosenanstalt untergebracht gewesen, ist geistig nicht normal und wird angenommen, wenn ihm kein Leid zugestoßen ist, daß er Selbstmord begangen hat.

Wiesbaden, den 12. Februar 1914.

6 J. 125/14

Der Erste Staatsanwalt.

331. 2 J. 919/13. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Handlungsgehilfen Ferdinand Heinrich Bierwirth, geboren am 11. Februar 1884 zu Endorf, Kreis Alsfeld, letzter Aufenthalt: Frankfurt a. M., jetziger (vermuteter) Aufenthalt: Paris oder Saint Josse-ten-Noode (Belgien), welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Betrugs, begangen in Frankfurt a. M., am 28. Januar 1914 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 2 J. Nr. 919/13 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Alter: 26 Jahre; Größe: 1,75 Meter; Gestalt: schlank; Haar: blondes, dichtes Haar; Bart: blond, englisch gestutzt; Gesicht: blaßes, schmales Gesicht; Stirn: hohe Stirn; Augen: blau; Augenbrauen: blond, bogenförmig; Nase: klein, geradlinig; Ohren: mittel; Mund: klein, dünne Lippen; Zähne: vollständig; Sinn: spitz; Hände und Füße: normal; Gang und Haltung: stramme Haltung; Sprache: Frankfurter Mundart; Tätowierungen: keine; besondere Kennzeichen: keine; Bekleidung: brauner Ulster, dunkler Sackanzug (vermutlich).

Frankfurt a. M., den 16. Februar 1914.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

332. 89 Ko. VII. 367. Um Mitteilung des jetzigen Aufenthaltsorts der ledigen Schneiderin Johanna Rosine Kon-

rad und deren am 16. August 1913 in Arheiligen geborenen Kindes Alice Konrad wird ersucht.

Frankfurt a. M., den 17. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 39.

### Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

333. IIa 97/13. Der Steckbrief vom 22. September 1913 gegen den Ausläufer Jean Hüfer von hier ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 16. Februar 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

334. 26 D. 922/99. Die am 31. Januar 1903 erlassenen Steckbriefe zu 26 D. 922/99 gegen:

1. den Hausierer und Händler Alwin Emil Zwiesig gen. Keil, geboren am 14. Januar 1871 zu Wittenberg,
2. dessen Ehefrau Rosa geb. Koch, geboren am 27. Mai 1851 zu Burghausen, werden hiermit zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 14. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 26.

335. 26 D. 599/09. Das am 4. Mai 1910 gegen den Tagelöhner Martin Wolfram, geboren am 28. Oktober 1877 zu Altdorf in Bayern (Mittelfranken), erlassene Vollstreckungs-Ausschreiben ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 12. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 26.

336. 9 J. 1489/13. Der unterm 16. Dezember 1913 gegen die Kellnerin Anna Richter, geboren am 17. September 1887 zu Magdeburg, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 18. Februar 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

337. 28 C. 1391/10. Das in Nr. 15 Jahrg. 1912 Art. 680 gegen den am 24. August 1883 zu Marburg geborenen Metzger Karl Vork erlassene Ausschreiben wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 17. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 28.

338. 32 C. 2616/12. Das in Nummer 6 Jahrgang 1913 Artikel 168 gegen die am 28. April 1890 in Nibling geborene Prostituierte Marie Schachtner, geb. Bistel, erlassene Ausschreiben ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 17. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 32.

339. 26 D. 593/12. Das gegen den Musiker August Moosmüller, geboren am 21. Oktober 1888 in Schärbing (Oesterreich) am 24. Dezember 1912 erlassene Ausschreiben wird als erledigt zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 16. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 26.

**Verlorene und gefundene Sachen.**

840. (Bekanntmachung.) Als gefunden wurden in der Zeit vom 1. bis 16. Februar 1914 hier angemeldet: Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Geldbeträge, Ringe, Armbänder, Brillen, Uhren, Papiere, Schlüssel, Kleidungsstücke, Handtaschen, Stöcke, Fahrräder, Stohlarren, Pferdebedecken, Taschenmesser, 1 Brieftasche, 1 gold. Kapsel, 1 Winterüberzieher, 30 Stroh Hüte, 1 Revolver, 1 Marmorplatte, 1 Paket mit Handarbeiten, 1 Milchtanne, 1 Schließkorb, 1 Paar Gamaschen, 1 Medaillon, 1 Fächer, 1 Brosche, 1 Schirm, 1 Pelz.

Zugelassen: Verschiedene Hunde, 1 Kaninchen.

Zugeschlagen: 1 Papagei.

Eigentumsansprüche sind in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachm. im Fundbüro des Königl. Polizeipräsidiums, Klingelstraße 21, geltend zu machen.

Frankfurt a. M., den 17. Februar 1914.

Der Polizei-Präsident. J. B.: v. Klend.

**Militärsachen.**

841. (Öffentliche Ladung.) Der Heinrich Siberius Riond, unbekanntem Aufenthalts, geboren am 8. Mai 1885 zu Düsseldorf, vorbestraft, katholisch, letzter Wohnort im Deutschen Reich, Frankfurt a. M., wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den 17. April 1914, vormittags 9 Uhr vor die 3. Strafkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M., Zimmer Nr. 88, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von der mit der Kontrolle der Wehrpflichtigen beauftragten Behörde über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Frankfurt a. M., den 13. Februar 1914. 7 Z. 47/14

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

842. Der Militärpflichtige Albert Willibald Ebenhöh, geboren am 18. Februar 1891 zu Kaiserslautern, nicht vorbestraft, zuletzt in Frankfurt a. M. wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den 7. April 1914, vormittags 9 Uhr vor die Zweite Strafkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M., Zimmer Nr. 88, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von der mit der Kontrolle der Wehrpflichtigen beauftragten Behörde über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden. 7 Z. 29/14

Frankfurt a. M., den 7. Februar 1914.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

843. (Beschluss und Ladung.) Der Hans Rudoff Bonderlinden, 24 Jahre alt, geboren am 24. Januar 1890 in Frankfurt a. M., dessen Aufenthalt unbekannt ist,

wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 300<sup>b</sup> St.-G.-B. Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts auf

den 4. April 1914, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

vor das Königl. Schöffengericht in Frankfurt a. M., Zimmer Nr. 9-10, Seilerstraße 37, 1. Stock, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden und wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando in Frankfurt a. M. ausgestellten Erklärung verurteilt werden. 28 C. 209/14

Frankfurt a. M., den 17. Februar 1914.

Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 28.

**Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.**

844. (Öffentliche Zustellung.) In Sachen des Jakob Schüh, Viehhändler in Frankfurt a. M., Dreieichstraße 10, Klägers, gegen die Eheleute Albert Meerglerle, Metzger, früher in Griesheim a. M., jetzt unbekanntem Aufenthaltes, Beklagten, werden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits auf

den 18. April 1914, vormittags 9 Uhr

vor das Königliche Amtsgericht, Abt. 14, in Frankfurt am Main, Zimmer Nr. 1, im Hauptgerichtsgebäude Heiligkreuzgasse 34, Erdgesch., geladen und zwar zu 14 C. 1624/13 und 14 C. 1755/13.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1914.

Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts.

845. (Aufgebot.) Der Obsthändler Johann Pfarr und seine Ehefrau Klara, geb. Belle, hier, Markthalle, haben das Aufgebot des Sparkassenbuches der Frankfurter Sparkasse (Polytechnische Gesellschaft) Nr. E. A./38 770 über 579.78 Mk. — Fünfhundertneunundsiebzig Mk. 78 Pfg. — auf den Namen Elestin Scheiber, gestorben am 29. November 1913 hier, geboren am 10. April 1865 in Kleinwallstadt (Bayern) beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 18. Juni 1914, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 129, 2. Stock, Hauptgerichtsgebäude, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 14. Februar 1914. 18 F. 6/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

846. Die am 10. September 1899 in Mehringen i. A. geborene Martha Dsberg, wohnhaft in Frankfurt a. M., Bilselerstraße 3, III. L., ist durch Beschluß vom 12. Februar 1914 wegen Verschwendung entmündigt worden.

Frankfurt a. M., den 12. Februar 1914. 2 C. 58/18

Königliches Amtsgericht, Abt. 2.

847. (Bekanntmachung.) Am Dienstag, den 24. d. M., 10 Uhr vorm., findet im Geschäftszimmer, Hochstr. Nr. 18, die Vergebung des Lagerstrohs aus den Strohhäden für 1914, die Fuhrleistungen für Kohlen und Holz, die Lieferung des Bedarfs an Seife und Soda, desgleichen des Brennholzes (Kiefernklößen) im öffentlichen Verfahren statt. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer von 8 bis 12 Uhr vormittags einzusehen oder können gegen Entrichtung der Schreibgebühren bezogen werden.

Garnison-Verwaltung.

**Konkurse.**

348. (Konkursverfahren.) Ueber das Vermögen der unter der Firma **U. Diebold Nachf.** von den drei minderjährigen Geschwistern **Theresia, Frieda** und **Ernst Eckard** in **Frankfurt a. M., Fahrgasse 21**, betriebenen offenen Handelsgesellschaft (Schuhwarengeschäfts) wird heute, am **18. Februar 1914**, nachmittags **1½ Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Dr. Fleck**, hier, **Stiftstraße Nr. 6**, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **28. März 1914** bei dem Konkursgerichte anzumelden. Bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung bringend empfohlen.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132—134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Freitag, den 6. März 1914,**  
**vormittags 11¼ Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Dienstag, den 7. April 1914,**  
**vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, **Seilerstraße 19a, 1. St., Zimmer 10**, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **6. März 1914** Anzeige zu machen. **17 N. 17/14a.**

Veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber

des Königl. Amtsgerichts, **Abt. 17**, in **Frankfurt a. M.**

349. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Josef Grünbaum** zu **Frankfurt a. M., Theobaldstraße 2**, ist zur Prüfung der angemeldeten Forderungen Termin auf den

**28. April 1914, vormittags 11¼ Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgericht in **Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10**, anberaumt worden.

**Frankfurt a. M., den 11. Februar 1914. 17 N. 191/13a.**  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, **Abt. 17.**

350. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers **Peter Bandau**, hier, Geschäftslokal **Neue Kräme 9**, ist zur Prüfung der angemeldeten Forderungen Termin auf den

**28. April 1914, vormittags 11¼ Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgericht in **Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10**, anberaumt worden.

**Frankfurt a. M., den 14. Februar 1914. 17 N. 174/13a.**  
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

351. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über den Nachlass des am **10. Februar 1913** verstorbenen Kaufmanns **Heinrich Aug. Schneider**, alleinigen Inhabers des unter der Firma **Georg Ebert** hier betriebenen Drogengeschäfts, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

**28. April 1914, vormittags 11¼ Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgericht in **Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10**, anberaumt worden.

**Frankfurt a. M., den 16. Februar 1914. 17 N. 92/13a2.**  
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

352. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters **Christian Zahn** in **Frankfurt a. M.-Rödelheim, Fluckgasse 5/7**, wird Termin zur Gläubigerversammlung zwecks Anhörung und Beschlussfassung der Gläubiger darüber, ob die Liegenschaft **Hattsteinerstraße 6** der Masse erhalten werden soll, auf **Freitag, den 27. Februar 1914, vorm. 12 Uhr**, vor das hiesige Amtsgericht, **Kurfürstenstraße 10, Zimmer Nr. 6**, anberaumt.

**Frankfurt a. M., den 18. Februar 1914.**

**Königl. Amtsgericht, Abt. 33 (Bodenheim).**

**Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.**

353. A. 6450. **Hermann Reiffenstein**. Unter dieser Firma betreibt der zu **Frankfurt a. M.** wohnhafte Kaufmann **Hermann Reiffenstein** zu **Frankfurt a. M.** ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Den Kaufleuten **Hermann Jakob Heinrich Reiffenstein** und **August Reiffenstein**, beide in **Frankfurt a. M.**, ist Einzelprokura erteilt.

A. 6449. **Josef Pfender, Metall-Stanz- u. Prägeanstalt**. Unter dieser Firma betreibt der zu **Frankfurt a. M.** wohnhafte Kaufmann **Josef Pfender** zu **Frankfurt a. M.** ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Dem Kaufmann **Gottfried Pfender** zu **Frankfurt a. M.** ist Einzelprokura erteilt.

A. 651. **H. Carl Humblers Nachf.** Den Kaufleuten **Anton Josef Schmitt** und **Wilhelm Schmidt**, beide zu **Frankfurt a. M.**, ist Einzelprokura erteilt worden.

A. 5913. **H. Sauer & Co.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

A. 6098. **Transportica Albert Heß**. Die Firma ist erloschen.

A. 6377. **Lack- u. Celluloidwerk Hans Jos. Traßschnigg**. Die Firma ist erloschen.

B. 140. **Frankfurter Betonbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Dem Regierungsbaumeister **Max Biegler** zu **Frankfurt a. M.** ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er lediglich in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer **Otto Stroh** oder mit dem Geschäftsführer **Friedrich Rüdric** zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

B. 203. **Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft**. Die Einzelprokura des Dr. jur. **Anton Bernhard Friedrich Prosper Heyl** ist erloschen.

B. 677. **Mitteldeutsche Creditbank**. Den Bankbeamten **Max Rosenthal** und **Georg Lust**, beide zu **Frankfurt a. M.**, sowie den Bankbeamten **Erich Bindler**, **Wilhelm Beurmann** und **René Schwarz**, letztere drei zu **Berlin**, ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder stellvertretenden Vorstandsmitglied die Gesellschaft zu vertreten.

B. 947. **Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**. Der Direktor **Bernhard Halter** zu **Frankfurt am Main** ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt worden. Dem Kaufmann **Rudolf Laga** und dem Dr. jur. **Felix Jaeger**, beide zu **Frankfurt a. M.**, ist Gesamtprokura bergestalt erteilt, daß jeder derselben berechtigt ist, die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen anderen Prokuristen zu vertreten.

B. 966. **J. M. Andreae Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Den Kaufleuten **Paul Ehrenberg** in **Frankfurt am Main** und **Curt Reinhardt** in **Wiesbaden** ist Gesamt-

prokura derart erteilt, daß jeder derselben in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

B. 891. Stromspar-Glühlampen Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

B. 1149. Eisenwerk Wülfel, Filiale Frankfurt a. M. Die unter dieser Firma in Frankfurt a. M. bestehende Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 11. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

854. A. 6456. D. Emanuel & Co. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz in Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 16. Februar 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind der Kaufmann David Emanuel und dessen Ehefrau Rosa geb. Seligmann, beide zu Frankfurt a. M.

A. 6455. Cigaretten-Fabrik Sir Riez Gebr. Kiesel. Die unter dieser Firma mit dem Sitz zu Offenbach seit 1. Dezember 1912 bestehende offene Handelsgesellschaft hat ihren Sitz mit Wirkung vom 30. Januar 1914 unter gleicher Firma nach Frankfurt a. M. verlegt. Gesellschafter sind die Kaufleute Pinkus Kiesel zu Frankfurt a. M. und Dewel Kiesel zu Offenbach a. M.

A. 1176. S. M. Hirsch Söhne. Der Kaufmann Simon Hirsch zu Frankfurt a. M. ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann Isidor Hirsch zu Frankfurt a. M. in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Einzelprokura des Kaufmanns Isidor Hirsch ist erloschen.

A. 2922. Isidor Belz. Das Geschäft ist auf eine offene Handelsgesellschaft unter gleicher Firma, die am 1. Januar 1914 mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. begonnen hat, übergegangen. Gesellschafter sind die in Frankfurt a. M. wohnhaften Witwe Elisabeth Belz geb. Frank und Kaufmann Georg Belz.

A. 5834. Dr. C. L. Vogt & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann Otto J. Wolff in Frankfurt a. M.

A. 6027. Stahl & Sieber. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den in Augsburg wohnhaften Kaufmann Edwin Bacharach übergegangen, der es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt. Der Uebergang der in dem Betriebe der offenen Handelsgesellschaft begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.

A. 6320. C. Bissei & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

A. 6408. Haas & Schönbrunn. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

A. 6447. Max Müller & Co. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf die seitherige Gesellschafterin Ehefrau Olga Barth geb. Müller zu Frankfurt a. M. übergegangen, die es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt. Dem Posamentier Max Müller zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

A. 6454. Leopold Amberton. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Leopold Amberton zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Die Firma ist geändert in: Leopold Amberton The Anglo-American Journal.

B. 865. Verlag des Frankfurter Reichspost-Stadtbriefes, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Februar 1914 aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Hans Ludwig Löwenstein bestellt.

B. 850. Cojaco Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann August von Hasperg ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Kaufmann Ernst Dange zu Frankfurt am Main ist zum Geschäftsführer bestellt. Die §§ 6 und 9 des Gesellschaftsvertrages sind durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 13. Februar 1914 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder allein zur Vertretung berechtigt. Die Gesellschaft soll über den 31. Dezember 1912 hinaus weiter bestehen, und zwar auf unbestimmte Zeit.

B. 940. Frankfurter Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft. Dem Beamten Wilhelm Engeroff zu Frankfurt am Main ist nunmehr Gesamtprokura derart erteilt, daß er berechtigt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen zu vertreten. Der Direktor Otto Woigel zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

B. 936. Wapp & Freitag Aktiengesellschaft. Die Gesamtprokuren des Diplom-Ingenieurs Wilhelm Sieb und des Oberingenieurs Eugen Fischer sind erloschen.

B. 989. Deutsche Effekten- & Wechselbank. Die Gesamtprokura des Emanuel Ettinghausen ist erloschen. Dem Kaufmann Moriz Haas in Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura erteilt derart, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem stellvertretenden Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Frankfurt a. M., den 19. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.